Zeitschrift: BKGV-Information

Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband

Band: - (1999)

Heft: 41

Rubrik: Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonalgesangvereins : Sonntag, 18. Oktober 1998, 09.30 Uhr in Spiez, Lötschbergzentrum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubiläen 1999

März	13.	**125 Jahre Frauenchor Lyss**
Mai	02.	**125 Jahre Männerchor Innertkirchen**
		50 Jahre Frauenchor Innertkirchen
Mai	29.	**160 Jahre Männerchor Diessbach**
Aug.	22.	**150 Jahre Männerchor Toffen**
Okt.	30.	**125 Jahre Männerchor Harmonie Unterseen**
Nov.	13.	**150 Jahre Berner Liederkranz Konkordia, Bern**
Nov.	14.	**150 Jahre Männerchor Oberwil**

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonalgesangvereins,

Sonntag, 18. Oktober 1998, 09.30 Uhr
in Spiez, Lötschbergzentrum

Vorsitz
Heinz Gränicher, Kantonalpräsident

Anwesende Ehrengäste
Die Damen und Herren:
Ursula Haller-Iseli, Grossratspräsidentin, Thun
Beat Wyssen, Präsident GGR, Spiez
Hansruedi Indermühle, Gemeinderat, Spiez
Klaus Baur, Regierungsstatthalter, Reutigen
Gody W. Widmer, Präsident Kantonalverband Luzerner Chöre
Xaver Widmer, Vizepräsident Kantonalverband Luzerner Chöre
Jean-Pierre Lüthi, Präsident Union des Chanteurs Jurassiens
Hanni Borner, Präsidentin Solothurnischer Kantonalgesangverein
Käthi Röthlisberger, Statthalterin Bernische Vereinigung für Tracht und Heimat
Werner Schmitt, Präsident Verband Bernischer Musikschulen
Albert Kaufmann, Präsident Bernischer Kantonal-Musikverband
Walter Widmer, Vizepräsident Verband Bernischer Jugendmusiken
Rita Streit, Präsidentin Frauenchor Spiez
Martin Güggi, Vizedirigent Männerchor Spiez

Anwesende Ehrenmitglieder BKGV
Die Damen und Herren:
Otto W. Christen, Ernst W. Eggimann, Ernst Grütter, Hans Hänni, Eva Imer, Alfred Iseli, Emil Schwab, Rolf Witschi

Entschuldigungen
Die Damen und Herren:
Regierungsrat des Kantons Bern
Verena Kauert, Grossrätin, Spiez
Susanne Knecht, Grossrätin, Spiez
Peter Eberhart, Grossrat, Erlenbach i.S.
Dora Heimberg, Präsidentin ref. Kirchgemeinderat, Spiez
Fredy Wiederkehr, Präsident kath. Kirchgemeinderat, Oey
Emil Kessler, Präsident Chorverband Baselland
Pierre Menétry, Président cantonale des Chanteurs Fribourgeois
Raymond Oppliger, Président Société cantonale des Chanteurs Neuchâtelois
Christoph Kunz, Kurschef Bernisch-Kantonaler Jodlerverband

Ehrenmitglieder BKGV:
Werner Beutler, Margrith Hartung-Zürcher, Käthe Oechsle, Arthur Ryf, Alfred Stegmann, Heinz Stuker

Musikkommission BKGV:
Annette Balmer, Paul Hirt, Roland Linder

Käthi Moser, Amtsgesangverband Konolfingen
Hans Rudolf Bähler, Amtsgesangverband Konolfingen
Peter Rufer, Amtsgesangverband Büren
Elisabeth Gygax, Kinderchor Burgdorf

Vereine:
FC Detligen, FC Grosshöchstetten, FC Huttwil, FC Kirchberg, FC Muri-Gümligen, FC Ringgenberg, FC Rubigen, FC Zäziwil, FC Zollikofen, MC Arni, CH Chorale Bienne, Postmännerchor Bern, MC Harmonie Brügg, MC Grosshöchstetten, MC Kirchberg, MC Muri-Gümligen, MC Ostermundigen, MC Rubigen, MC Utzenstorf, MC Wattenwil, GC Singkreis Brügg, GC Dürrgraben Heimisbach, GC Ittigen, GC Meikirch

Protokoll: Brigitta Hofmann

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 1996 in Langnau im Emmental
3. Geschäftsbericht des Präsidenten
4. Vereins- und Spezialrechnungen 1996 und 1997
5. Statutenrevision BKGV
6. Wahlen
   - 6.1 Kantonalpräsident
   - 6.2 Präsident der Musikkommission BKGV
   - 6.3 5 Mitglieder der Geschäftslei tung
   - 6.4 3 Mitglieder der Kontrollstelle
2. Mitgliederbeitrag und Budgets 1999 und 2000
3. Ehrungen

4. Entgegennahme von Anregungen durch die Geschäftsleitung zum Studium und zur Berichterstattung
5. Nächste Delegiertenversammlung BKGV
6. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Der Frauenchor Spiez eröffnet unter Leitung von Elsbeth Lieglein die Versammlung mit einem Lied.

Fred Steiner, Präsident des Kreisgesangverbandes Simmental-Saanenland, Gstaad, begrüsst die Anwesenden zur Delegiertenversammlung.
Der Männerchor Spiez singt unter der Leitung von Vizedirigent Martin Güggi ein Lied.

Totenehrung

„Der Tod ist kein Untergang, sondern ein Übergang: Vom Erdenwanderweg hinein in die Ewigkeit" (Cyprian v. Karthago). Der Kantonalpräsident fordert die Versammlungsteilnehmer auf, unseren verstorbenen Ehrenmitgliedern

Peter Schlunegger, Lyss (im 100. Altersjahr),

Kurt Kaspar, Burgdorf (im 72. Altersjahr)

und der aktiven Präsidentin des Amtsgesangverbandes Büren, Nelly Kuhn-Oppliger, Pieterlen (im 68. Altersjahr)

zu gedenken.

In die Gedenkminute werden auch alle ungenannten Sängerinnen und Sänger eingeschlossen, die im Berichtsjahr in die Grosse Armee abberufen wurden. Alle Anwesenden stehen auf und verharren einen Augenblick in Stille.

Der Frauenchor Spiez umrahmt die Totenehrung mit einem Lied.

Mit den Worten: „Chum doch eis am Sunntigmorge hie zu mir a Thunersee...". aus dem Lied „Am Thunersee" von Adolf Stähli von Oberhofen begrüsst der Kantonalpräsident alle herzlich zur ordentlichen Delegiertenversammlung 1998 im Lötschbergzentrum im Spiez.
Besondere Grüsse gehen an die Ehrengäste aus der Politik, an die organisierenden Vereine, die Sängerverbände, befreundeten Verbände, Ehrenmitglieder, den Vorstand, die Musikkommission, die Revisoren, den Kantonalfähnrich, die Ehrendamen und die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, in der Hoffnung auf eine sachliche Berichterstattung von unserer Versammlung. Dank für die stete Berichterstattung während des Jahres.

Herzlich werden auch die Sängerinnen und Sänger aus dem Jura bernois und aus der Stadt Biel/Bienne begrüsst. Eine besondere Grussadresse richtet der Präsident an die wichtigsten Personen des Anlasses: An die Delegierten der Vereine und der Chorvereinigungen.

Der Kantonalpräsident gibt die Entschuldigungen bekannt.

Beat Wyssen, Präsident des Gemeinderates Spiez stellt seine Gemeinde vor und begrüsst die Anwesenden.

Der Männerchor Spiez singt noch einmal ein Lied.

Heinz Gränicher dankt den organisierenden Vereinen - dem Frauen- und Männerchor Spiez - für die Liedervorträge sowie für das Bereitstellen des Versammlungslokales.

Der Kantonalpräsident erklärt die Delegiertenversammlung als eröffnet. Er stellt fest, dass statutengemäss eingeladen worden ist. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig publiziert. Die Versammlung ist verhandlungs- und beschlussfähig. Abstimmungen erfolgen offen.

Als Stimmenzähler werden gewählt:
Hans Jordi, MC Schoren Langenthal
Hanspeter Wüthrich, Präsident Kreisgesangverein Oberaargau
Urs Hänseler, Kreisdirigent, Reichenbach

Die Traktandenliste wird verlesen und genehmigt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 1996 in Langnau im Emmental

Das Protokoll wurde in der BKGV-Info Nr. 32/Februar 1997 publiziert.
Das Protokoll wird mit herzlichem Dank an die damalige Protokollführerin Johanna Bieri genehmigt.

3. Geschäftsbericht des Präsidenten

Der Geschäftsbericht ist in der BKGV-Info Nr. 39/Oktober 1998 abgedruckt. Die Vizepräsidentin Johanna Bieri dankt Heinz Gränicher für seine grosse Arbeit. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

4. Vereins- und Spezialrechnungen 1996 und 1997

Die Rechnungen für die Jahre 1996 und 1997 sind in der BKGV-Info Nr. 39/Oktober 1998 abgedruckt. Marcel Schneider erläutert die Rechnungen. Aus Platzgründen sind das Wertschriftenverzeichnis und die übrigen Vermögenswerte sowie die Zusammenstellung der einkassierten Beiträge und der Revisorenbericht für 1996 nicht abgedruckt. Alle Unterlagen können eingesehen werden. Beide Jahresrechnungen konnten gem. Budgets abgeschlossen werden.

Der VS hat beschlossen, eine Rückstellung von Fr.15'000.-- für das Jugendsingen vorzunehmen.

Das Verbandsvermögen und der Weberfonds sind ausgewiesen. 1996 haben wir 4 Chöre mit 196 Sängerinnen und Sängern verloren und 1997 einen Chor, aber 213 Sängerinnen und Sänger.

Die Rechnungsrevisorin, Hedi Bugmann bemerkt, dass sich in der BKGV-Info Nr. 39/Oktober 1998, Seite 16, ein Druckfehler eingeschlichen hat. Der Gesamtertrag beläuft sich auf Fr. 48'385.70 und nicht 43'385.70. Hedi Bugmann erklärt die Rechnung als in Ordnung.

Heinz Gränicher dankt den Revisoren für die Prüfung der Rechnung.
Die Vereins- und Spezialrechnungen werden einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Marcel Schneider für die grosse Arbeit.

5. Statutenrevision BKGV

„Wenn eine Veränderung geschehen soll, so muss etwas verändert werden." Georg Wilhelm Friedrich Hegel, 1770 - 1831.

Die heutigen Statuten wurden an der Delegiertenversammlung vom 9.12.1959 in Konolfingen genehmigt. Eine Statutenkommission hat sie überarbeitet. Ziel war, nur noch Grundsätze festzuschreiben und alles Organisatorische in Reglementen festzuhalten.

Die Übergangsbestimmungen wurden in der BKGV-Info Nr. 39/Oktober 1998, publiziert. Die Statutenkommission und der Vorstand BKGV schlagen vor, anstelle des Namens Bernischer Kantonalgesangverein BKGV neu den Zusammenschluss der Gesangvereine im Kanton Bern

Berner Kantonalgesangverband BKGV

zu nennen.

In der Bezeichnung der Bezirks-, Kreis- und Amtsgesangverbände bzw. -Vereine wollen wir einen einheitlichen Oberbegriff schaffen, nämlich Chorvereinigung, z.B. Chorvereinigung der Stadt Bern oder Chorvereinigung Seeland.

Die Übergangsbestimmungen halten fest, dass die bisherigen Verbände die Anpassung zu einer ihnen günstigen Gelegenheit vornehmen. Ebenfalls wird der heutige Status der Vereine belassen. Die neuen Statuten werden erst auf die neuen Mitglieder angewendet.
Die Übergangsbestimmungen werden diskussionslos angenommen.

Beratung der neuen Statuten: BKGV-Info Nr. 39/Oktober 1998

2. Mitgliedschaft, Art. 4 - 9
Herr Schild vom MC Eintracht Gerolfingen stellt den Antrag, Art. 6.2 und Art. 7.2 zu streichen. Heinz Gränicher erläutert die beiden Artikel. Der Status der bisherigen Chöre wird nicht verändert. Alfred Iseli, Vizepräsident SCV appelliert an die Solidarität der Chöre. Nach längerer Diskussion wird der Antrag mit 84 zu 78 Stimmen abgelehnt.

Die Statuten werden mit 158 zu 7 Stimmen genehmigt und treten sofort in Kraft.

Der Präsident begrüsst Frau Ursula Haller, Grossratspräsidentin und gratuliert ihr zu ihrem hohen Amt. Frau Haller überbringt uns die Grüsse der Berner Regierung. Sie stellt fest, dass heute Solidarität gefragt und die Pflege von Tradition und Brauchtum sehr wichtig sei. Frau Haller wünscht dem BKGV, dass er wieder vermehrt mit Sängerinnen und Sängern rechnen darf.

6. Wahlen

Die Wahlen werden offen durchgeführt.

6.1 Kantonalpräsident

Der bisherige Präsident, Heinz Gränicher, stellt sich für eine Amtsdauer von 4 Jahren zur Wiederwahl. Johanna Bieri nimmt diese Wahl vor. Heinz Gränicher wird mit Akklamation wiedergewählt. Er dankt den Delegierten für das Vertrauen und stellt seine Zielsetzungen für die nächste Legislatur vor:

- Umsetzung der neuen Statuten,
- Erstellen von Reglementen und Pflichtenheften.
- Durchführung eines 2. Jugendsingtages im Jahr 2000.
- Anschaffung einer neuen Fahne aufs Jahr 2000 sowie
- Beteiligung mit einer starken Sängerschar am Schweiz. Gesangfest 2000 im Wallis.

6.2 Präsident der Musikkommission BKGV

Hugo Knuchel, Utzenstorf, bisheriger Präsident der Musikkommission BKGV, stellt sich für eine Amtsdauer von 4 Jahren zur Wiederwahl. Er wird einstimmig wiedergewählt. Der Präsident gratuliert Hugo Knuchel zur Wahl und dankt ihm fürs Mitmachen.

6.3 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht neu aus 7 Mitgliedern inkl. Kantonalpräsident und Präsident der Musikkommission BKGV. Vier bisherige Vorstandsmitglieder sind gewillt, in der GL mitzuarbeiten:

- Johanna Bieri, Vizepräsidentin, Interlaken
- Brigitta Hofmann, Protokollführerin, Lengnau
- Leo Mundwiler, Sekretär, Thun
- Johann Zingg, Redaktor BKGV-Info, Roggwil

Die vier Mitglieder werden in globo wiedergewählt. Der Präsident dankt den Mitgliedern für ihre Mithilfe.

Als neues Mitglied in die GL schlägt der Vorstand Fritz Marti aus Zollikofen vor. Der Präsident des Kreisgesangverbandes Bern-Land, Heinz Bachmann, stellt den Kandidaten vor.

Fritz Marti wird mit grossem Applaus gewählt. Der Präsident gratuliert Fritz Marti zur Wahl und dankt ihm für seine Bereitschaft.

6.4 Drei Mitglieder der Kontrollstelle

Statutengemäss scheidet die 1. Revisorin, Hedi Bugmann, aus.

Als 1. Revisor stellt sich Peter Schwendimann, Gümligen, zur Bestätigungswahl bis zum Rechnungsjahr 2000. Peter Schwendimann wird einstimmig gewählt.

Als 2. Revisor rückt Ernst Würsten, Gstaad, nach. Er stellt sich ebenfalls der Bestätigungswahl für 2 Jahre. Ernst Würsten wird einstimmig gewählt.

Der Amtsgesangverband Seftigen schlägt Ernst Bühler, Wattenwil, als Ersatzrevisor vor. Der Kandidat wird von Otto von Niederhäusern, Präsident des Amtsgesangver-

bandes Seftigen, vorgestellt. Er wird auf 6 Jahre gewählt (mit Bestätigungswahl nach 2 und 4 Jahren).

7. Mitgliederbeitrag und Budgets 1999 und 2000

Die Aufstellung der Budgets finden wir in der BKGV-Info Nr. 39/Oktober 1998. Jedes Budget wird einzeln behandelt.

Budget 1999

Das Budget wird wie bisher gestaltet; d.h. es basiert auf einem Mitgliederbeitrag von Fr. 2.50. Betriebsrechnung und Weberfonds werden wie bisher zusammen geführt. Der Kantonsbeitrag von Fr. 15'000 wird aufgeteilt - Betriebsrechnung Fr. 6'000, Weberfonds Fr. 9'000.

Herr Herzig vom Männerchor Wynau möchte wissen, warum nicht bereits eine Erhöhung auf 1999 geplant ist bei einem Defizit von Fr. 12'000. Marcel Schneider informiert, dass der VS im Blick auf das Vermögen nicht schon 1999 eine Erhöhung beantragen möchte.

Das Budget 1999 wird einstimmig genehmigt.

Budget 2000

Ordentliche Ausgaben sollen durch ordentliche Einnahmen gedeckt werden. Ausserordentliche Aufwendungen sollen durch ausserordentliche Einnahmen, sprich Zinsen des Weberfonds, beglichen werden. Im BKGV-Info Nr. 39 ist ausführlich beschrieben, warum eine Beitragserhöhung unumgänglich ist.

Antrag des Männerchores Wengen:

1. Der Chorbeitrag ist ab dem Jahr 2000 auf Fr. 5.-- pro Mitglied zu erhöhen. Eine weitere Erhöhung ist jedoch bis zum Jahr 2005 ausgeschlossen.

2. Der Vorstand ist zu beauftragen, zuhanden der Delegiertenversammlung den Verwendungszweck der Mehreinnahmen im Budget 2000 im Detail darzulegen.

Der Vorstand kann einer Begrenzung nicht zustimmen, er lehnt einen Zeitrahmen ab.

Nach der strikten Trennung von Betriebsrechnung und Weberfonds sind die Mehreinnahmen nötig, um die ordentlichen Ausgaben zu decken.

Es sind keine wesentlichen Mehrausgaben vorgesehen. Detailangaben sind aus den Rechnungen 1996 und 1997 ersichtlich; z.B. Informationsblatt, Ehrengaben, Entschädigungen (Sitzungsgelder, Reisespesen, Delegationen), Verwaltung.

Die Mehreinnahmen sind für die Ausgleichung der Betriebsrechnung vorgesehen, da der Kantonsbeitrag von Fr. 15'000 dem Weberfonds zugeschrieben wird. Der Weberfonds ist ausschliesslich für die musikalische Ausbildung.

Die Anschaffung der neuen Fahne wird durch Spenden finanziert und nicht aus der Betriebsrechnung.

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag ab 2000 ohne Zeitlimite auf Fr. 5.-- zu erhöhen.

Herr Schär, MC Kaufleuten Langenthal stellt den Antrag, die Erhöhung auf Fr. 4.-- zu begrenzen.

Nach ausführlicher Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Antrag Männerchor Wengen
Mit einer Gegenstimme wird der Antrag des Vorstandes für eine Erhöhung **ohne** Zeitlimite angenommen.

Der Vorschlag des Vorstandes für eine Erhöhung auf Fr. 5.-- wird mit 113 Stimmen angenommen. Für den Antrag Schär stimmen 47.

Der Mitgliederbeitrag wird ab dem Jahr 2000 auf Fr. 5.-- erhöht.

Der Präsident dankt für die sachliche Diskussion und fürs Vertrauen in den neuen Vorstand.

8. Ehrungen

Fritz Gilgen, Bibliothekar, Bern scheidet aus dem Vorstand aus. Die GL möchte ihn aber als Archivar behalten (Wahl durch den neuen Vorstand). Heinz Gränicher dankt Fritz Gilgen für seine bisher geleistete Arbeit im Vorstand und seine Bereitschaft, das Archiv zu betreuen.

Marcel Schneider, Kassier, Bern, verlässt den VS nach zwei Jahren aus beruflichen Gründen. Er hat als Kassier, aber auch als Vorstandsmitglied, viele Ideen eingebracht. Der Präsident dankt Marcel Schneider für seine engagierte Mitarbeit im Kantonalvorstand und wünscht ihm in seinem Beruf viel Genugtuung. Johanna Bieri überreicht Marcel Schneider ein Abschiedsgeschenk.

Rosmarie Münger-Feuz, Mitglied der Musikkommission BKGV, Kiesen.

Laudatio von Hugo Knuchel
1981 übernahm Rosmarie Münger den GC Kiesen als Dirigentin. Sie erreichte mit ihrem Chor verschiedene Höhepunkte. 1996 verliess sie nach der Gründung eines Kinderchores in Kiesen den GC. Als Kinderchorleiterin war sie massgeblich an der Organisation des 1. Jugendsingtages 1998 in Münsingen beteiligt. Im Kreisgesangverband Konolfingen leitete Rosmarie Münger jeweils die Gesamtchoraufführungen.

An der DV des BKGV 1988 wurde R.M. als erste Frau in die Musikkommission gewählt. Sie wirkte in vielen Bereichen mit. Ihr musikalisches Rüstzeug holte sich Rosmarie Münger an Chorleiterkursen des BKGV, der SCV und am Konservatorium Bern.

Hugo Knuchel dankt Rosmarie Münger für ihre geleisteten Dienste für das bernische Chorwesen. Er wünscht ihr weiterhin alles Gute für Ihre Arbeit als Organistin und Kinderchorleiterin.

Rösli Ruch-Bösch, Jugendsingen, Studen

Laudatio von Heinz Gränicher
Als fröhliche Toggenburgerin liebt Rösli Ruch seit ihrer Jugendzeit den Gesang. Dem GC Studen stand sie 18 Jahre als

Präsidentin vor. Von 1982 - 1996 wirkte Rösli Ruch als Sekretärin im Seeländischen Sängerverband. Alle schätzten ihre hilfsbereite Art.

Seit 1.1.1991 versieht Rösli Ruch im Vorstand des BKGV das Amt der Jugendbetreuerin. Die Nachwuchsförderung liegt ihr sehr am Herzen. Der Höhepunkt ihres Wirkens bildete der 1. Jugendsingtag des BKGV 1998 in Münsingen, wo sie als Verantwortliche für die Organisation zeichnete.

Berti Krebs-Neuenschwander, Veteranenwesen, Münsingen

Laudatio von Heinz Gränicher
Berti Krebs liegt das Singen sehr am Herzen, seit 37 Jahren singt sie im FC Münsingen. 1996 wurde Berti Krebs als Veteranin der SCV geehrt. Von 1980 - 1997 wirkte Berti Krebs im Vorstand des Amtsgesangverbandes Konolfingen als Sekretärin.

Seit 1.1.1987 ist Berti Krebs Mitglied des Vorstandes des BKGV, wo sie bis heute mit grosser Umsicht und Geduld das Veteranenwesen betreut. Als sprachbegabte Frau, sie beherrscht neben der französischen auch die romanische Sprache, hat sie den Vorstand bei unseren Sängerinnen und Sängern im Jura bernois vertreten und die französische Korrespondenz erledigt.

Auf Grund des Art. 8 der neuen Statuten schlägt der Vorstand des BKGV vor, Rosmarie Münger, Rösli Ruch und Berti Krebs zu Ehrenmitgliedern des Berner Kantonalgesangverbandes zu ernennen. Mit grossen Applaus werden die drei Frauen einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Präsident überreicht ihnen Blumen und ein Geschenk.

Rosmarie Münger dankt ganz herzlich für die Blumen des Vorstandes und Hugo Knuchel für die lieben Worte und allen für die Wahl vor 10 Jahren in die Musikkommission. Sie wünscht, dass sie das Gelernte möglichst lange weitergeben kann. Sie wünscht dem BKGV für die Zukunft viel Freude, Mut, Kraft und Phantasie. Rosmarie Münger dankt herzlich für die Ehrenmitgliedschaft.

Rösli Ruch dankt für die guten Worte. Sie freut sich, als Ehrenmitglied weiterhin mit dem BKGV verbunden zu sein und die Arbeit des Jugendsingens abzugeben. Rösli Ruch hofft, dass der Vorstand mit allen Sängerinnen und Sängern noch stärker das Singen mit den jungen Menschen fördert und unterstützt. Sie freut sich besonders über die Neuaufnahme von 2 Chören im Seeland während ihrer Vorstandszeit. Als schönstes Erlebnis bleibt für Rösli Ruch der 1. Jugendsingtag in Münsingen. Sie wünscht ihrer Nachfolgerin ebensoviel Freude an der Arbeit mit der Jugend.

9. Entgegennahme von Anregungen durch die Geschäftsleitung zum Studium und zur Berichterstattung

Das Wort wird nicht verlangt.

10. Nächste Delegiertenversammlung

Gemäss Art. 13 der neuen Statuten findet die ordentliche Delegiertenversammlung BKGV alle zwei Jahre im 1. Quartal, aber vor der DV der SCV, statt. Die SCV wird ihre nächste DV im 1. Semester 1999 abhalten, somit müsste der BKGV seine nächste DV bereits im März 1999, also in rund einem halben Jahr, anberaumen.

Der Vorstand schlägt vor, die nächste ordentliche Delegiertenversammlung des BKGV im 1. Quartal des Jahres 2001 abzuhalten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Datum und Ort werden so bald als möglich mitgeteilt.

11. Verschiedenes

Alfred Iseli, Ehrenmitglied BKGV und Vizepräsident SCV, überbringt die Grüsse der Zentralbehörde der Schweizerischen Chorvereinigung. Er dankt Heinz Gränicher, dem Vorstand, der Musikkommission und anderen Gremien für die Initiative und Realisation und Umsetzung der neuen Grundlagen. Alle sind aufgefordert, von den Dienstleistungen des BKGV Gebrauch zu machen. Erhaltung ist Stillstand und Stillstand ist Rückschritt. Wir müssen in Zukunft die Entwicklung auf allen Ebenen fördern.

Die SCV hat einen Vertrag mit der SUISA abgeschlossen, organisiert Anlässe, z.B. SCF 2000, Chorwettbewerb 1999 in Zug etc. Die SCV ist bestrebt, neue Chorliteratur zu verbreiten. Diese Hefte werden zu Fr. 25.-- den Vereinen zugestellt. Diese Noten dürfen kopiert werden.

Alfred Iseli wünscht dem BKGV, den Chorvereinigungen und allen Chören gute Ideen für die Förderung des Chorwesens im Kanton Bern.

Der Präsident erinnert, dass die Arbeitsmappe BKGV, die jeder Verein in 2 Exemplaren besitzt, benützt wird. Ebenso sind die Schweiz. Chorzeitung und unsere BKGV-Info wichtige Instrumente zu einer effizienten Vereinsführung.

Ergebnis des Appells:

Anwesende	214	
Stimmberechtigt	194	
absolutes Mehr	98	
Vereine total	289	
anwesend	85,	entschuldigt 24

Fritz Gilgen, Archivar, teilt mit, dass der Sängerbund Matten, Bern, mit 5 von 11 Mitgliedern anwesend ist. Es wäre schön, wenn alle Chöre so gut vertreten wären.

Der Dank des Präsidenten geht an die Delegierten für die Präsenz und für Ihre Mitarbeit, mit der Bitte, den Dank den Dirigenten und Chorleitern weiterzuleiten.

Ebenfalls dankt der Präsident allen Gästen und Ehrenmitgliedern für ihr Interesse am Chorwesen im Allgemeinen und für den BKGV im Besonderen.

Den organisierenden Vereinen, dem Frauen- und Männerchor Spiez, der Gemeinde Spiez für die Benützung des Lötschbergzentrums, dem Wirteehepaar Kurth-Dufour und seinem Personal für das gute Essen und die nette Bedienung. Dem

Oberländischen Bezirksgesangverein für den Apéro, den Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Mitgliedern der Musikkommission BKGV, den Revisoren, dem Kantonalfähnrich und den Ehrendamen für ihren Beitrag gebührt ebenfalls Dank.

Die Delegierten treffen sich nach dem Schlusslied zum gemeinsamen Singen unter der Leitung von Hans Häsler, Peter Marti und Hugo Knuchel im ref. Kirchgemeindehaus.

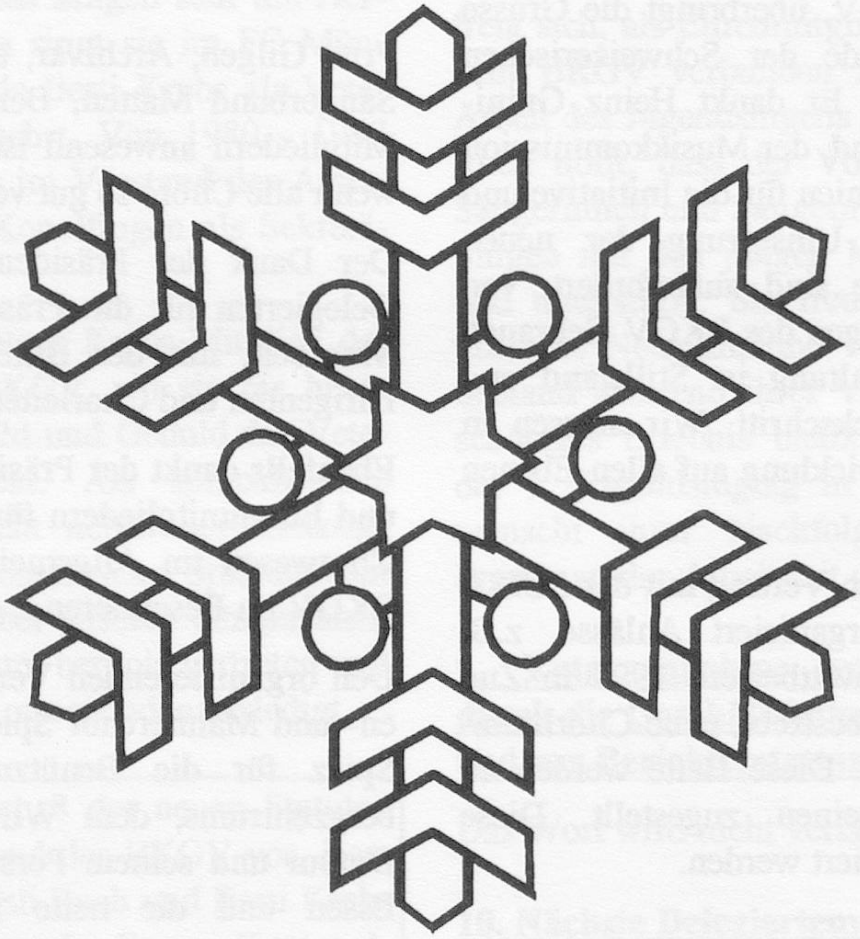
Für Gäste und Ehrenmitglieder wird unter Leitung von Gerhard Schafroth, Stiftungsrat eine Schlossführung organisiert.

Nach dem gemeinsamen Singen bzw. nach der Schlossführung offeriert der Oberländische Bezirksgesangverein den Apéro im Foyer.

Nach den Schlussworten singen wir gemeinsam „Kein schöner Land in dieser Zeit.....".

Der Präsident schliesst die Tagung um 12.10 Uhr mit dem Spruch des Tages

Die Basis jeder gesunden Ordnung ist ein grosser Papierkorb.

Kurt Tucholsky

Die Protokollführerin Brigitta Hofmann